

Die Jägerschaft Verden unterstützt die Neuanlage mit Rat und Tat

Hecken und Streuobstwiesen: ganz besonders schützenswerte Lebensräume

Die Jägerschaft des Landkreises Verden ist bekannt und vielfach ausgezeichnet worden für ihre Erfolge im Naturschutz. Ein Förderbereich steht dabei bisher in der Öffentlichkeit nicht so sehr im Rampenlicht: die Hecken und Streuobstwiesen, deren Neuanlage von der Jägerschaft ganz maßgeblich unterstützt wird.

Beides sind Merkmale einer Kulturlandschaft, die in den zurückliegenden Jahrhunderten durch Menschenhand entstanden sind und einer jeweils ganz besonderen Tier- und Pflanzengesellschaft einen Lebensraum bieten.

Durch jüngste Entwicklungen in unserer Kulturlandschaft und sich verändernde Ernährungsmöglichkeiten sind diese Lebensräume vielerorts verschwunden. Ein Acker lässt sich nun einmal effizienter bearbeiten und damit ein wirtschaftliches Auskommen des Landwirtes sicherstellen, wenn er groß und rechteckig ist und nicht von Bäumen oder Hecken unterbrochen und beschattet wird. Hecken

dienten bei ihrer Anlage als Abgrenzung zum Nachbarn und Einfriedung des Viehs, sie vermindern Erosion und in ihnen wurden Steine und anderer „Abfall“ vom Acker beiseite geschafft.

Damit Bäume und Sträucher nicht zu hoch wurden und um den großen Bedarf an Brennmaterial auf dem Land zu befriedigen, sind die Hecken alle circa zehn Jahre „auf den Stock gesetzt“, das heißt über dem Boden abgeschnitten worden. Die Wurzelstöcke verbleiben im Boden und treiben neu aus. Damit blieben die Hecken am Boden dicht und es entstanden keine hohen Bäume.

All dies war sehr zum Nutzen vieler Vögel wie dem Neuntöter, der Dorngrasmücke oder der Heckenbraunelle und der Goldammer sowie vieler Insekten und vielen Wildtieren. Rebhühner, Kaninchen und Fasane fanden in den Buschreihen Deckung und Nahrung über das ganze Jahr. Und zudem entstand so ein typisches Landschaftsbild auch im Landkreis Verden mit



Nicht nur schön anzusehen – eine Obstblüte, sondern auch Nahrung für Insekten. Foto: Dr. F. Köhler

Strukturen in der Landschaft. Schon lange sind Hecken besonders geschützt und dürfen nicht beseitigt werden. Die Jägerschaft ergänzt den reinen Schutz und unterstützt Landbesitzer mit sorgfältiger Beratung und Pflanzgut bei einer Neuanlage. Es werden ausschließlich heimische und an den Standort angepasste Sor-

ten gepflanzt. Durch die Auswahl der Pflanzen wird ein möglichst vielfältiger Nutzen aus Schutz, Blütentracht und Früchten sichergestellt. So wurden in den vergangenen Jahren der Kauf von über 6 000 Pflanzen bezuschusst und damit mehr als 20 Hecken oder Hegebüsche im Landkreis Verden angelegt.



Eine Anpflanzung von Obstbäumen entlang eines Waldweges. Foto: Dr. F. Köhler

Gleiches gilt für Obstwiesen. In früherer Zeit hatten viele Bewohner auf dem Land eine solche, nur so waren süßes Obst oder Nüsse zu haben. Heute sind diese Gärten bebaut oder zu Ackerland geworden, Obst gibt es einfacher im Supermarkt. Und mit dem Verschwinden dieser Kulturlandschaft wird eben auch der

Lebensraum einer ganz bestimmten Tier- und Pflanzengesellschaft weniger: Steinkäuze, Wendehälse und viele Insekten und Schmetterlinge verschwinden aus der Natur. Wie auch bei den Hecken ist das Besondere, dass dieser Lebensraum durch den Menschen geschaffen und in früherer Zeit entsprechend ge-

pfligt wurde. So entstanden in den zurückgeschnittenen Bäumen Höhlen zum Brüten und Verstecken, zwischen den Bäumen fanden sich besondere Pflanzengesellschaften ein. Im Frühjahr boten die blühenden Bäume einen reich gedeckten Tisch für die Insekten – wiederum Nahrung für die Vögel. Um diesen wichtigen Lebensraum wieder zu beleben, hat die Jägerschaft Verden in den vergangenen Jahren die Neuanlage von über 20 Obstwiesen mit nahezu 400 Obstbäumen unterstützt.

Die Förderung durch die Jägerschaft ist an einige Voraussetzungen gebunden, zum Beispiel ein Mindestabstand zu Wohnsiedlung oder Wald und eine Mindestdauer des Bestehens und der Pflege.

„Schreiben Sie uns an, wenn Sie geeignete Flächen und den Wunsch nach solch einem Naturschutzprojekt haben. Wir unterstützen Sie gern mit Beratung und bei den Kosten für den Kauf der Pflanzen“, verkündet die Jägerschaft. Weitere Infos stehen unter www.jaeger-schaft-verden.de.

Grußworte von Jürgen Luttmann, Vorsitzender der Jägerschaft Verden

Umfangreiches, interessantes Programm

Am kommenden Wochenende findet im Niedersachsenhof in Verden der Kreisjägartag mit Hegeschau statt. Nach zwei von Corona geprägten Jahren wieder am ersten Wochenende im März. Auch in diesem Jahr bietet er seinen Besuchern viele interessante Informationen. Neben der Hegeschau haben wir eine Ausstellung zum Hegefondsprogramm „Feuchtbiotopbau“ vorbereitet, mit dem wir unter dem Titel „Le-

bensraumverbund für stillgewässergewundene Tier- und Pflanzenarten im Landkreis Verden“ den niedersächsischen Umweltpreis 2022 gewinnen konnten. Die Sportfischer, die Bienenfreunde, die Forstbetriebsgemeinschaft und ein Präparator ergänzen mit ihren Beiträgen das umfangreiche Ausstellungsprogramm.

Am Freitag, 3. März, findet ab 19 Uhr ein Begrüßungsabend statt, auf dem die Aus-

stellungen besichtigt werden können und Jäger und Gäste in geselliger Runde Gelegenheit zum Informationsaustausch haben.

Am Samstag, 4. März, findet die Jahreshauptversammlung statt, zu der wir zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Den Vortrag zum Kreisjägartag hält Dr. Marcel Holy von der Natur- und Umweltschutzvereinigung Dümmer. Mit dem Thema „Prädatorenmanagement als Säule des Wie-

senvogelschutzes und der Niederwildhege in Niedersachsen“ erläutert er die praktischen Erkenntnisse aus dem Großprojekt um den Dümmer-See zu den aktuellen Hegeanforderungen an die Raubsäugerregulierung in unserer Kulturlandschaft.

Ich wünsche allen Besuchern interessante Stunden auf unserem Kreisjägartag.

Jürgen Luttmann, Vorsitzender der Jägerschaft Verden



Jürgen Luttmann Foto: Dr. F. Köhler

Vordruck im Internet

Verlängerung des Jagdscheines

Im Rahmen der diesjährigen Hegeschau in Haag's Hotel Niedersachsenhof in Verden besteht wieder die Möglichkeit, den Jagdschein zu beantragen. Bei Vorlage sämtlicher Antragsunterlagen können am Freitag, 3. März, von 18.30 bis 21 Uhr sowie am Samstag, 4. März, von 11.30 bis 13.30 Uhr Jagdscheinverlängerungen vorgenommen werden. Der Antragsvordruck ist auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-verden.de abrufbar.

Nach dem niedersächsischen Jagdgesetz besteht die Möglichkeit, wahlweise einen Dreijahresjagdschein oder einen Jahresjagdschein zu beantragen. „Für den beantragten Zeitraum ist eine gültige Jagdhaftpflichtversicherung nachzuweisen. Die Begleichung der Gebühr wird aus Vereinfachungsgründen nur über Einzugsermächtigungen abgewickelt. Die Annahme von Barzahlungen ist während der Hegeschau nicht möglich“, teilt die Kreisverwaltung mit. Unterlagen für Neuaussellungen würden nur entgegenommen, der Jagdschein werde in der folgenden Woche übersandt.



Die Bläserinnen und Bläser begleiten den Kreisjägartag 2023 in Verden.

Foto: Carola Skauradschum

Das Bläsercorps der Kreisjägerschaft Verden / Vielfältiges Jahresprogramm

Brauchtum und Kultur

Das Bläsercorps der Kreisjägerschaft Verden pflegt eine lange Tradition, die weit in die Neunzehnhundertfünfziger Jahre zurückreicht. Die Gruppe von Bläserinnen und Bläsern aus dem Landkreis Verden, die aus Jägern und Nichtjägern besteht, trifft sich immer mittwochs um 20 Uhr zum gemeinsamen Üben.

Woher kommt das Jagdhorn? Schon im 17. Jahrhundert war das weithin hörbare Jagdhorn beliebt. Die akustische Verständigung war damals auf der Jagd notwendig und das Jagdhorn ein unverzichtbares Jagdutensil. Es war das Smartphone des heutigen Jägers und wird bis heute als Signalthorn auf Treibjagden eingesetzt. Das Jagd-

hornblasen gehört zum Brauchtum und die überlieferten Jagdsignale, Fanfaren und Jägermärsche sind bis heute erhalten geblieben.

Das Bläsercorps wird den Kreisjägartag 2023 musikalisch begleiten. Der Begrüßungsabend am Freitag wird unter anderem mit Fanfaren und Märschen umrahmt und am Samstag kommen die

Jagdsignale für den Streckenbericht zum Einsatz.

2023 stehen zudem noch einige andere Veranstaltungen an, zum Beispiel der Landeskürwettbewerb am 25. Juni in Westerstede, ein Tagesseminar und das private Bockjagdamblasen. „Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr“, sagt Carola Skauradschum, Bläserin im Corps.

Gasthaus Waidmannsheil
Das gemütliche Restaurant im Wald
Wildgerichte
Kohl & Pinkel
Nutria- und Fischwochen ab März
Dorfstraße 5 O 27313 Dörverden / OT Diensthof
Tel. 0 42 54 - 83 03 O www.gasthaus-waidmannsheil.de
Gesellschaften bis 90 Personen

offer
Ihre Experten für Garten & Landschaft
Alles im grünen Bereich
Planung & Ausführung sämtlicher Grünarbeiten, Zaunbau, Pflasterarbeiten, Teichbau
Gerd Offer
Schnuckenstall 15
27283 Verden/Aller
Telefon: 0 42 31 - 939 636
Fax: 0 42 31 - 939 646
E-Mail: info@offer-galabau.de
www.offer-galabau.de

MK Service
HIER könnte Ihre Werbung stehen!
Ihr Medienberater im Landkreis Verden:
Michael Seeliger
Große Straße 1, 27283 Verden
michael.seeliger@kreiszeitung.de, Tel.: 04231 801-183

Reparatur und Verkauf
• Motorgeräte
• Landmaschinen
• Baumaschinen
JENS KAPPENBERG
Motorgeräte • Landmaschinen • Baumaschinen
Michaelisstraße 3
27308 Neddenaverbergen
Telefon 04238-1551
www.JensKappenberg.de

WENN
schnelle Hilfe gefragt ist,
DANN
fragen Sie uns!
Vertretung Blankenagel GmbH
Ostertorstr. 11
27283 Verden
Tel. 04231 3456
Speckener Str. 4
27308 Kirchlinteln
Tel. 04236 9438989
partner@vgh.de
VGH
fair versichert
Finanzgruppe